



Begegnung mit BewohnerInnen der Guglera

Im Bundesasylzentrum in der Guglera in Giffers sind Flüchtlinge untergebracht, die nach einem negativen Asylbescheid auf ihre Wegweisung oder das Resultat eines Rekurses warten. Es sind Frauen, Männer, Kinder, es sind Einzelpersonen und Familien. Sie haben einen langen Weg hinter sich, und sie haben einen langen Weg vor sich. Seit der Eröffnung des Zentrums führen die Freiwilligen des Vereins «Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk» das Café Guglera. Über sprachliche Barrieren hinweg kommt's dort zu vielen Begegnungen beim Spielen, Basteln, Nähen, Zeichnen, Erzählen und bei einem Z'Vieri-Bufferet.

Nach dem Lockdown konnte das Café mit Schutzkonzept kurz wieder aufgenommen werden. Dann die erneute Schliessung. Seit Februar werden ausserhalb des Guglergebäudes Spielnachmittage mit Kindern durchgeführt. Gut erreichbar für die mehrheitlich kleineren Kinder von 3 bis sieben Jahren werden am nahegelegenen Waldrand einfache Spiele durchgeführt. Ältere Kinder bis 14 Jahre kommen manchmal mit und geniessen Ballspiele und das mitgebrachte Z'Vieri, auch Luftballone, Seifenblasen, Federball sind beliebt. Und manchmal wird nur durch den Wald gestreift, die Kinder sind vertieft in ein Spiel, das die begleitenden Freiwilligen sprachlich nicht verstehen und es einfach geniessen, den in der Natur und ihrer Fantasie versunkenen Kindern zuzusehen.

Wann das Café im Innern des Zentrums für die kleinen und grossen BesucherInnen wieder öffnen kann, ist zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts nicht klar.

Auf der Homepage der Kirchgemeinde St. Antoni www.ref-kirche-stantoni.ch befindet sich ein Video der FN zu den Aktivitäten im Café.

Fortgeführt werden auf jeden Fall die Spielnachmittage mit den Kindern. Hoffentlich können auch bald wieder Aktivitäten mit Erwachsenen durchgeführt werden, z.B. Ausflüge in die nähere Umgebung oder Sport.

Gesucht sind nun Personen die bereit sind, regelmässig mit einer Bewohnerin, einem Bewohner Spaziergänge oder anderes zu unternehmen. Damit helfen Sie den Zentrumsalltag zu durchbrechen und übernehmen eine Art niederschwellige «Patenschaft».

Wenn Sie sich gerne beim Café Guglera, bei den Kindernachmittagen oder bei der „Patenschaft“ engagieren möchten, können Sie sich per Mail melden, damit wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen können.

«Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk»: cafeguglera@gmail.com

Die Bewohner des Zentrums sind auch froh um Sachspenden wie Koffer und Reisetaschen. Gesucht sind im Besonderen Männerkleidung und Schuhe. Aber auch Frauen-, Kinderkleider und Schuhe werden gebraucht. Zusätzlich besteht der Wunsch nach Musikinstrumenten. Das können Zupf-, Streich- oder Schlaginstrumente sein (aus hygienischen Gründen keine Blasinstrumente).

Die Spenden können direkt bei der Guglera in Giffers am Empfang abgegeben werden.

Grössere Mengen werden auf Wunsch gerne von Frau Karalar Tel. 079 534 86 42 abgeholt.

Im Namen der Organisation „Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk“ und der Kirchgemeinden des Sensebezirks danken wir für Ihr Interesse an den Menschen in der Guglera, die hier in einem Zwischenraum leben: zwischen Flucht und Rückkehr, zwischen Weggehen und Nicht-angekommen-sein.

